



"kleine Frau Schetterling 2002">>

Die Compagnie spielt: 2003

Heute [Gestern](#) [In der Zeitung](#) [Die Crew](#) [Kontakt](#) [Impressum](#)

„**MÖBLIERTE KINDHEIT**“ ist ein Crossover Projekt der Schauspielcompagnie, das vom 3.-9. April 2003 im Düsseldorfer Ballhaus Premiere hatte: ein täglich wechselndes Zusammenspiel von Kunst, Musik und Schauspiel.

„**MÖBLIERTE KINDHEIT**“ ist eine Metapher für den zeitlich kurzen Abschnitt im Leben eines jeden Menschen, der uns ein Leben lang prägt. Oftmals ist er von Bestimmung durch andere geformt: als würde man ein möbliertes Zimmer betreten. Die Schauspielcompagnie stellte sich für die szenische Lesung die Aufgabe, diese Möbel zu verrücken, zu verändern und rauszuwerfen. Bei der Beschäftigung mit diesem Zeit-Raum werden Fragen aufgeworfen nach Abhängigkeit, Ursprung, Individualität oder Tod. Wie in dem Kinderspiel „die Reise nach Jerusalem“ beginnt jedes Mal, wenn die Musik endet, eine neue Szene: die Schauspieler haben sich neu formiert und für den Zuschauer ändert sich die Perspektive - einmal ist er Teil der Gruppe, ein anderes Mal beobachtet er wie durch ein Schlüsselloch die Szenerie.

Gespielt wird nicht nur mit dem Blick der Erwachsenen auf das Geschehen, sondern auch aus der Sicht des Kindes. Auch durch die Auswahl der Texte aus verschiedenen Jahrhunderten entsteht innerhalb der sehr spielerischen Lesung Reibung. Das Beobachten von Erziehungsergebnissen hält uns einen Spiegel vor und zeigt die gleichen Fragen, mit denen sich jede Generation beschäftigt und ihren jeweiligen Umgang damit. Facettenreich ist auch der Inhalt der Lesung: von Goethe, Kafka, Kästner und vielen anderen bis hin zu zeitgenössischen Schriftstellern wie Michele Birbaek neben Zeitungsartikeln, Auszügen aus Theaterstücken sowie Balladen und Gedichten, die wir alle noch in der Schule lernen mussten.

„**MÖBLIERTE KINDHEIT**“ eröffnet täglich mit einem wechselnden Bildenden Künstler. Seine Arbeiten schaffen den Raum und und einen inhaltlichen Kontext, in dem die Lesung nach einer Stunde parallel stattfindet. Die 8 Schauspieler nehmen jeden Abend Bezug zum wechselnden Kunstwerk und untersuchen die unterschiedlichen Facetten aus verschiedenen Blickwinkeln.

Es folgt ein täglich wechselnder musikalischer Beitrag, in dem der jeweilige Musiker die Geschehnisse des Abends aufnimmt und weiterführt, womit die ineinandergreifende Veranstaltung beendet wird. Spielerisch nähern sich unterschiedliche Sparten von Kunst: die Darstellende, die Bildende und die Musische diesem elementaren Thema: Bildhauerei, Gesang, Literatur, Installation, Malerei, Musik, Performance. Schauspiel, Video transportieren Antworten.

Beteiligte Künstler:

Sandro Stuedler (Zürich),
Cornelius Quabeck (Düsseldorf),
Giya Edgveradze (Berlin & Georgien),
Henrik Dresche (Berlin),
Sascha Overath (Düsseldorf),
Thomas Stricker (St. Gallen & Düsseldorf),
Anja Vormann & Gunnar Friel (Berlin & Düsseldorf)

Beteiligte Musiker:

Gameboyzz Orchestra Projekt (Wrocław),
La Bionda e Moreno (Düsseldorf),
Kontrasax & Namisonic (Köln),
biyuya ensemble (Arnheim),
Lilly König (Frankfurt),
Marcus Kaiser (Düsseldorf),
Oliver Hacke (Düsseldorf)

Beteiligte Schauspieler:

Daniel Cerman, Ina Katrin v. Chamier, Andrea Grudda, Sven Hofmann,
Alexe Limbach, Barbara Nöske, Lukas Peter, Christine Stinemeier

Sponsoren:

Kulturamt der Stadt Düsseldorf, Generalkonsulat der Niederlande,
Polnisches Institut Düsseldorf, Baby Kochs Düsseldorf, Suppenwerk
Düsseldorf u.a.